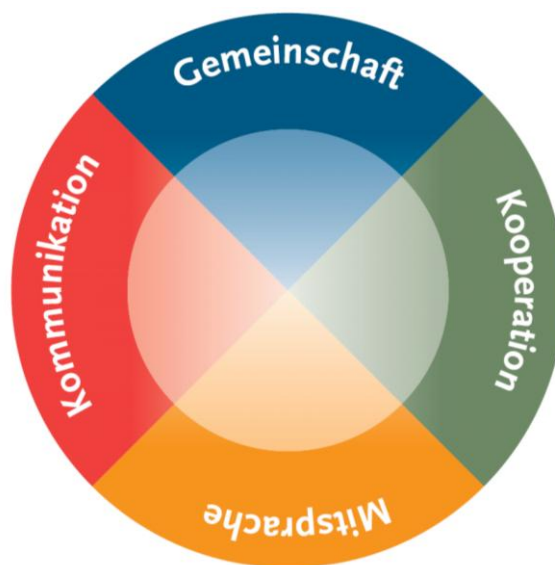


# Konzept der Beruflichen Oberschule Augsburg zur Zusammenarbeit mit Eltern



KESCH

Kooperation Elternhaus-Schule



Das SEP wurde im Schuljahr 2024/2025 dem Schulforum vorgelegt.

Stand: 01.08.2025

## 1 Vorwort

Schule und Eltern sind Partner in der Erziehung. Wenn Schulen erfolgreich arbeiten wollen, müssen sie die Eltern einbeziehen. Nur so ist es möglich, den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler zu realisieren. Dabei geht es zunächst um Informationen über die Leistungen, das Verhalten und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie zu schulischen Aktivitäten und Veranstaltungen. Ziel ist es, dass die Lehrkräfte Eltern als Partner der Schule verstehen und sie aktiv in die Schulgemeinschaft einbeziehen.

Wünschenswert ist uns eine auf Vertrauen, Offenheit und gegenseitige Akzeptanz basierende Erziehungspartnerschaft. Für eine Umsetzung der Ziele ist es von großer Bedeutung, dass die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus auf die jeweiligen Rahmenbedingungen und Bedürfnisse vor Ort abgestimmt sein müssen. Oberstes Kriterium für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist die Zufriedenheit der Beteiligten an der entsprechenden Schule. Das daraus resultierende Konzept basiert auf der Vorgabe, dass Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler durch gezielte und intensive Zusammenarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Betrieben und Beratungsstellen gewährleistet wird.

## 2 Grundlage des Konzepts

Die Besonderheiten der Elternarbeit an der Fachoberschule liegen dabei in der Berücksichtigung

- der starken beruflichen Orientierung dieses Schultyps,
- der Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse zu erwerben,
- des Alters der Schülerinnen und Schüler,
- der relativen kurzen Schulzeit an diesem Schultyp,
- der geringen Bekanntheit der Eltern und der Öffentlichkeit über den Schultyp der Fachoberschule.

Somit ergeben sich für die Elternarbeit folgende Aufgaben:

- Elternarbeit muss altersgerecht erfolgen und dem Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler dienen,
- Eltern müssen den Schultyp Fachoberschule, seine Besonderheiten, seine Anforderungen und seine Möglichkeiten kennenlernen,
- Eltern muss ihre eigene Bedeutung für den Bildungserfolg und die Berufswahl ihrer Kinder bewusstgemacht werden,
- Schulen müssen effektive Möglichkeiten finden, mit vielen Eltern Kontakte herzustellen und auszubauen.

An der Beruflichen Oberschule in Augsburg orientiert sich die Schulentwicklung an dem mit dem Kollegium erarbeiteten SQV (Schulisches Qualitätsverständnis). Als fester Baustein ist dort die Zusammenarbeit mit den Eltern verankert.

Im Folgenden werden die Ziele und entsprechenden Maßnahmen an der Beruflichen Oberschule in Augsburg näher erläutert.



Abbildung 1: Ausschnitt SQV

### 3.1 Gemeinschaft

#### Ziel:

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

Ein gelingender Austausch zwischen Schule und Eltern ist entscheidend für den Erfolg der Schülerinnen und Schüler. Um diesen Dialog zu fördern und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, ist es wichtig, eine vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit zu etablieren. Dazu gehört die Pflege einer positiven und einladenden Willkommenskultur, die allen Eltern das Gefühl gibt, stets willkommen zu sein. Ein Beispiel dafür an der Beruflichen Oberschule Augsburg (BO Augsburg) ist die etablierte Einrichtung eines Empfangskomitees, das bei Infoabenden und anderen Veranstaltungen präsent ist und den Eltern von Anfang an das Gefühl vermittelt, in der Schulgemeinschaft willkommen zu sein.

Wertschätzung und Respekt sind weitere Eckpfeiler dieses Konzepts. Die Schule sollte den Eltern gegenüber stets Anerkennung und Wertschätzung zeigen, um eine Grundlage für ein offenes und konstruktives Miteinander zu schaffen. Dies geschieht durch kleine Gesten oder durch regelmäßige positive Rückmeldungen an die Eltern durch die Schulleitung der BO Augsburg.

Um eine echte Partnerschaft zwischen Schule und Elternhaus zu fördern, ist es auch wichtig, einander entgegenzukommen. Dazu gehört beispielsweise, dass an unserer Schule Sprechstunden mit den Lehrkräften flexibel vereinbar sind, um den unterschiedlichen Zeitplänen der Eltern gerecht zu werden.

Die Pflege von Kontakten zwischen Lehrkräften und Eltern spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. Um den Dialog zu ermöglichen, haben Eltern an der BO Augsburg die Möglichkeit, Lehrkräfte sowohl telefonisch über das Sekretariat, per Teams als auch per E-Mail zu erreichen. Diese einfache Form der Kommunikation trägt dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden und sicherzustellen, dass alle Fragen und Anliegen zeitnah bearbeitet werden.

Ein weiteres Ziel der Elternarbeit ist es, das Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb der Schulgemeinschaft zu stärken. Die Einbindung der Eltern in das Schulforum oder in andere schulische Gremien z.B. den Förderverein fördert den Austausch und die Mitgestaltung der Schulentwicklung. So wird den Eltern an der BO Augsburg nicht nur ein

Mitspracherecht eingeräumt, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Schulgemeinschaft ermöglicht.

Schließlich ist auch die Aufenthaltsqualität ein wichtiger Aspekt. Eltern sollten sich in der Schule ebenso wohlfühlen wie die Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört an unserer Schule eine gut sichtbare Beschilderung im Schulhaus, die den Eltern hilft, sich schnell zurechtzufinden.

### **3.2 Kommunikation**

Ziel:

Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

Um den Austausch zu fördern, sollten regelmäßige Gelegenheiten für Gespräche geschaffen werden. Dazu gehören an der BO Augsburg Elternabende, Klassenelternabende, Informationsabende sowie individuelle Sprechstunden, die es den Eltern ermöglichen, sich über schulische Entwicklungen zu informieren.

Eine klare Kommunikation wird durch die Benennung von Ansprechpartnern erleichtert. Ein Organigramm auf unserer Schulhomepage macht die Zuständigkeiten transparent und zeigt auf, an wen sich Eltern mit ihren Anliegen wenden können. Während in schulischen Belangen die erste Kontaktperson oft die Klassenleitung ist, bietet die BO Augsburg auch spezifische Anlaufstellen, wie die fpA-Beauftragte, die Schulsozialarbeit oder die Schulberatung.

Die Erreichbarkeit spielt eine entscheidende Rolle für eine gelungene Zusammenarbeit. An unserer Schule werden digitale Plattformen wie WebUntis und Microsoft Teams als zentrale Informationskanäle eingesetzt, um auch die Eltern über aktuelle Themen z.B. Ablauf der Abiturprüfung und organisatorische Abläufe zu informieren. Ergänzend dazu gilt unser „Kommunikationsknigge“, um respektvolle und effiziente Kommunikationswege zu sichern.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Elternschaft. Um allen Familien eine aktive Teilnahme zu ermöglichen, können flexible Formate für Elternabende angeboten werden, beispielsweise hybride Veranstaltungen mit Online-Teilnahme unter Verwendung der Plattform Teams. Zudem unterstützt unsere Schule Eltern gezielt, wenn besondere Herausforderungen auftreten, etwa im Bereich der Inklusion oder Sprachförderung.

Um eine professionelle Gesprächskultur zu gewährleisten, ist es wichtig, die Gesprächskompetenz von Lehrkräften weiterzuentwickeln. An der BO Augsburg finden regelmäßig z.B. in Form von pädagogischen Halbtagen Weiterbildungen statt.

Ergänzend dazu bieten regelmäßige Mikro-SchilFs (schulinterne Lehrerfortbildungen) eine praxisnahe Möglichkeit, dieses Wissen in den Schulalltag zu integrieren.

Schließlich ist eine zielgerichtete und transparente Information essenziell. Elternbriefe vor allem zu Schuljahresanfang vermitteln relevante Inhalte verständlich und zeitnah. Neben traditionellen Briefen werden an der BO Augsburg auch moderne Kommunikationswege wie Webuntis oder unsere Homepage genutzt. Entscheidend ist, dass Eltern frühzeitig in schulische Entwicklungen und Entscheidungen eingebunden werden, um eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit zu gewährleisten.

### 3.3 Kooperation

Ziel:

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern basiert auf gemeinsamen Zielen, die in regelmäßigen Gesprächen vereinbart werden sollten. Eltern-Schüler-Gespräche bieten hierfür eine geeignete Plattform, um individuelle Entwicklungsziele festzulegen und den Lernprozess, sowie die Anforderungen im Praktikum gezielt zu begleiten.

Wichtig ist es, innerhalb der Schulgemeinschaft einen Konsens zu suchen, beispielsweise im Rahmen des Fördervereins. Hier können Eltern aktiv an der BO Augsburg an schulischen Projekten mitwirken, z.B. durch die finanzielle Bezu-schussung bei der Erstellung eines Imagefilms.

Um die Elternkooperation zu fördern, sollten Informations- und Kommunikationswege klar definiert sein. Der Elternbeirat übernimmt hierbei eine zentrale Rolle, indem er über unsere Schulhomepage regelmäßig über seine Arbeit informiert und als Anlaufstelle für Eltern dient.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vernetzung mit dem Umfeld. Externe Partner wie regionale Betriebe, soziale Einrichtungen oder Fachhochschulen können wertvolle Einblicke und Unterstützung bieten. Besonders im Bereich der fachpraktischen Ausbildung (fpA) eröffnet die Zusammenarbeit mit Unternehmen praxisnahe Möglichkeiten für unsere Schülerschaft.

Zusätzlich sollte das Wissen und die Erfahrung der Eltern selbst aktiv einbezogen werden. Elternexperten geben beispielsweise an unseren Eltern- oder Infoabenden ihr Fachwissen weiter und können aus ihrem beruflichen oder persönlichen

Erfahrungsschatz berichten. Zusätzlich übernimmt der Elternbeirat mit einem eigenen Stand jährlich die Verpflegung mit dem Verkauf von Getränken und Fingerfood z.B. am Eltern- oder Informationsabend.

Schließlich ist es wichtig, dass Eltern auch die Möglichkeit erhalten, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen. Die Mitarbeit im jährlich viermal tagendem Schulforum an der BO Augsburg oder anderen Gremien bietet hierfür eine gute Gelegenheit, um gemeinsam an der Weiterentwicklung der Schule zu arbeiten. Ebenso ist unsere Schule dafür offen, Mithilfe von Eltern anzunehmen und deren Engagement wertzuschätzen.

### 3.4 Mitsprache

Ziel:

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gelingt nur, wenn Eltern aktiv zur Mitgestaltung ermutigt werden. Veranstaltungen wie unsere Eltern- oder Infoabende bieten hierfür eine gute Gelegenheit, um Eltern über schulische Themen zu informieren und ihnen Möglichkeiten zur Beteiligung aufzuzeigen.

Besonders wichtig ist es, dabei die Vielfalt innerhalb der Schulgemeinschaft zu berücksichtigen. Unterschiedliche Lebensrealitäten, kulturelle Hintergründe und individuelle Bedürfnisse der Familien finden an der BO Augsburg in der schulischen Zusammenarbeit Beachtung.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Ausbau von Netzwerken. Durch die Einbindung externer Referenten, Unternehmen oder sozialer Einrichtungen können wertvolle Impulse für den Schulalltag und die Berufsorientierung der Schülerschaft gegeben werden. Insbesondere in der fachpraktischen Ausbildung (fpA) profitieren unsere Schülerschaft von der Kooperation mit Betrieben und Experten aus der Praxis.

Damit Elternvertreter ihre Rolle bestmöglich wahrnehmen können, sollten sie gezielt unterstützt werden. Dies geschieht durch die Bereitstellung einer eigenen E-Mail-Adresse oder die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme über unsere Schulhomepage.

<https://www.fosbos-augsburg.de/unsere-schule/elternbeirat/>

Eine transparente und leicht zugängliche Kommunikation stärkt das Engagement und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

Nach außen hin setzt der Elternbeirat der BO Augsburg sich über die Landeselternvereinigung der Fachoberschulen Bayerns (LEV) für Belange der Schülerschaft aus Sicht der Eltern gegenüber den Ministerialbeauftragten der Beruflichen Oberschule und der Bayrischen Staatsregierung ein.

Ein regelmäßiger Austausch ist essenziell, um aktuelle Themen zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu finden. Formate wie Elternbeiratssitzungen oder das Schulforum bieten hierfür strukturierte Möglichkeiten, um Anliegen aus der Elternschaft aufzunehmen und schulische Entwicklungen gemeinsam zu gestalten.

Nicht zuletzt sollte die Gremienarbeit aktiv wahrgenommen werden. Eltern werden durch ihre Mitwirkung in Schulentwicklungsprozesse einbezogen. Durch diese gemeinsame Verantwortung wird die Schule als lernende Gemeinschaft gestärkt, in der alle Beteiligten einen wertvollen Beitrag leisten.